

Star-Crossed Myth

Fell in Love with the Star Prince

Von curedream

Kapitel 1: ☐Star 1: Die 6 Götter und die Wiedergeburt der Göttin☐

"Oh nein, ich falle vom Dach, jetzt kann mich keiner mehr retten...außer...", dachte Nagisa, die vom Dach fiel panisch, als ihr einfiel, was Leon zu ihr gesagt hat...

"Wenn du Hilfe brauchst und an uns glaubst, dann werden wir dir helfen."

Nagisa sagte aus Panik in Gedanken, "Please, God help, Ichthys!" >__<
Ichthys fing sie auf und flog mit Nagisa zurück aufs Dach, wo alle Gäste des Planetarium Events waren.

"So, jetzt bist du sicher.", sagte Ichthys lächelnd zu Nagisa, die jetzt wieder sicher auf dem Dach ist.

"D-danke.", bedankte sich Nagisa bei Ichthys, weil er sie gerettet hat.

"Gern geschehen.", sagte Ichthys ;)

"Wow. Mama, hast du das gesehen? Der Junge, hat das Mädchen gerettet, er kann zaubern.", sagte ein kleiner Junge.

"Ja, hab ich gesehen, das war ein wirklich guter Zaubertrick.", sagte die Mutter des Jungen.

"Die Jungs in den weißen Outfits sehen so süß aus.", sagte eine Frau.

Ihr wollt bestimmt wissen, wie alles angefangen hat, oder?

Dann drehen wir mal die Uhr 24 Stunden zurück.

Nagisa Shizuki arbeitet im Planetarium und liebt die Sterne über alles.

Nagisa stand am Abend auf dem Balkon und sagte, "Hoffentlich ist morgen gutes Wetter, so das man die Sterne sehen kann, damit unser Planetarium Event ein Erfolg wird."

Sie faltete die Hände und betete, "Ich wünsche mir morgen ganz gutes Wetter.", sagte sie und ging anschließend ins Bett.

Nagisa hörte ein Klappern, aber sie wohnt alleine und bekam Panik und machte schnell das Licht an.

"W-wer ist da?", fragte sie ängstlich und verkroch sich unter der Bettdecke, "I-ich ruf

die Polizei!"

"Das wird dir nichts bringen, weil wir keine Menschen sind.", sagte ein Junge in weißer Kleidung, wie die eines Prinzen, mit braunen Haaren.

"G-geht aus meiner Wohnung raus! Ich ruf wirklich die Bullen!", sagte sie panisch.

"Tch. Was für ein dummes Mädchen.", sagte Junge 2, mit schwarzen Haaren und der selben Kleidung.

"Hey! Ich bin nicht dumm!", sagte Nagisa böse.

"Bist du dir auch wirklich sicher, das sie es ist, Leon?", fragte Junge 3, mit dunkel braunem Haar und ebenfalls der selben Kleidung.

"Ja, ich bin mir sicher.", sagte der Junge, der Leon hieß.

Der Junge 4, der grauweiße Haare hatte ging zu Nagisa, die sich vergeblich, unter der Bettdecke verkroch.

"G-geh weg von mir! Fass mich nicht a-", Nagisa stoppte mitten im Satz, weil Junge 4 ihr in die Augen guckte.

"Ja, kein Zweifel, das ist sie, das ist das Mädchen mit Sternen in den Augen, die Wiedergeburt der Göttin.", sagte Junge 4 zu den anderen 5 Jungs.

"Huh? Sternen in den Augen? Göttin? Was?", sagte Nagisa.

"Ja. Du hast Sterne in deinen Augen und bist die Wiedergeburt unserer Göttin.", sagte Leon.

"Ich versteh nicht ganz...und wer seid ihr überhaupt?", fragte Nagisa.

"Wir sind Götter.", antwortete Leon.

"Ihr seht aber nicht aus wie Götter.", sagte sie.

"Du hast dir doch eben gewünscht, das morgen gutes Wetter sein soll, oder nicht?", fragte Leon.

"Woher?"

"Wir sind Götter, wir hören jeden Wunsch von euch Menschen und erfüllen ihn."

Nagisa guckte verwirrt.

"Boah, ey! Mir reich's, ich hau ab, die kapiert das doch eh nicht, dummer Mensch.", sagte Junge 2.

"Ich bin nicht DUMM!", sagte Nagisa böse.

"Nimm's ihm nicht übel, er ist immer so drauf.", sagte Junge 6, mit blonden Haaren.

"Ich versteh das alles nicht.", sagte sie.

"Ich werde es dir erklären, schließe deine Augen.", sagte Leon.

"O-okay?", sagte Nagisa und machte die Augen zu, sie hörte ein schnipsen und spürte das sie plötzlich in der Luft schwebte.

"Was...wieso schwebe ich in der Luft?", fragte sie und sah nach unten, sie schwebte über der Stadt, die hell beleuchtet war.

"Das ist die macht eines Gottes, also würde ich dich los lassen, würdest du runter fallen.", sagte Leon, der Nagisa am Arm fest hielt, "Du bist die Wiedergeburt der Göttin und wir brauchen dich."

"Ich und eine Göttin? Das wüsste ich aber.", sagte Nagisa.

"Guck in den Himmel, was siehst du?", fragte Leon.

"Wunderschöne funkelnde Sterne.", antwortete Nagisa, als sie nach oben in den Himmel guckte.

"Siehst du, das ist der Beweis, das du die Göttin bist, die wir die ganze Zeit gesucht haben."

Nagisa guckte verwirrt.

"Kein anderes Mädchen hat Sterne in den Augen und denkt über Sterne, wie du."

"Okay...das hier muss ein Traum sein...", sagte Nagisa leise.

"Du glaubst mir vielleicht nicht, aber das hier ist kein Traum.", sagte Leon.

Sie guckte Leon verwirrt an.

"Wenn du Hilfe brauchst und an uns glaubst, dann werden wir dir helfen.", sagte Leon, "Merk dir unsere Namen, der blonde Junge heißt Teorus, der blauhaarige Huedhaut, der schwarzhäufige unfreundliche Typ heißt Scorpio, der mit den grauweißen Haaren Ichthys, der mit braunen Haaren Dui und ich heiße Leon."

"Ist doch eh nur ein Traum, also werde ich meine Augen jetzt schließen und dann in meinem Bett aufwachen.", sagte Nagisa und schloss ihre Augen.

Am nächsten morgen wachte Nagisa in ihrem Bett wieder auf und sagte, "Wusst ich's doch, das es nur ein Traum war."

"Schönes Wetter haben wir heute, das Event wird bestimmt ein Erfolg.", sagte Nagisa, als sie, mit ihrer Kollegin und besten Freundin, Hyori, auf dem Dach des Planetariums das Event vorbereitete.

"Yup. Das denk ich auch.", sagte Hyori.

Am Abend begann das Event und es kamen sehr viele Besucher.

"Guckt euch diese dämlichen Menschen an, kommen alle zu diesem komischen Event.", sagte jemand und Nagisa drehte sich um und sah, das was sie kurz in schock versetzte.

"L-Leon...ihr? Ja, aber wie, das war doch alles nur ein Traum oder nicht? Dann ist das hier auch ein Traum.", sagte Nagisa verwirrt, als sie die 6 Jungs sah, die in der Luft schwebten.

"Sie denkt das also immer noch? Was ist das nur für ein dummer Mensch.", sagte der schwarzhäufige Junge, Scorpio.

"Hm. Du träumst nicht, das hier ist die Realität.", sagte der blonde Junge, Teorus.

"Au!", sagte Nagisa, als Teorus, sie kniff.

"Glaubst du uns jetzt?", fragte Teorus mit einem Lächeln.

"...j-ja...", sagte Nagisa.

"Oh my gosh! Wer sind diese gut aussenden Typen?", fragte ein Mädchen.

"Die gehören bestimmt zum Event dazu.", sagte Mädchen 2.

"Oh man, ihr sorgt ganz schön für aufsehen.", sagte Nagisa leise.

"Mami, Mami, mein Balloon fliegt weg.", sagte ein kleiner Junge, der auf das Dachgeländer kletterte, um den Balloon zu fangen.

"Vorsicht!", sagte Nagisa laut und hielt den Jungen auf, so das er nicht vom Dach fiel, aber nun ist es Nagisa, die ihre Balance verlor und vom Dach fiel, "Oh nein! Was jetzt?! Wenn ich unten ankomm', sterbe ich. Ich hatte echt ein kurzes Leben..."

Und so begann alles, was bis jetzt geschah, Nagisa bat Ichthys um Hilfe, der rettete sie und die 6 Jungs sorgten für aufsehen, bis Nagisa ein weiteres schnipsen hörte und alles stumm war.

"Was zum?", sagte Nagisa verwirrt.

"Hab die Zeit angehalten.", sagte Teorus.

"Komm mit mir mit.", sagte Ichthys, der Nagisa's Hand fest hielt.

"Wohin?", fragte Nagisa verwirrt.

"Dahin wo wir alle wohnen.", antwortete Ichthys.

"Nein, das geht nicht, ich muss arbeiten.", sagte sie.

"Hm. Zu blöd. Du hast mit mir doch nen Vertrag geschlossen, als du mich zu Hilfe gerufen hast.", sagte er grinsend.

"Wa? Wie?", fragte sie verwirrt.

"Hihi. Schließ kurz die Augen.", sagte Ichthys und Nagisa schloss die Augen und hörte ein schnipsen.

Als sie die Augen wieder auf machte befand sie sich nicht mehr auf dem Dach, sondern in einem Wohnzimmer, das geradezu Majestätisch aussah.

"War ich nicht bis eben noch auf dem Dach des Planetariums?", fragte Nagisa.

"Ja. Aber jetzt bist du in unserer Villa, wo wir wohnen.", sagte Ichthys und setzte sich aufs Sofa.

"Bring mich zurück zur Arbeit.", sagte sie.

"Nein. Das geht nicht, wir brauchen deine Hilfe.", sagte er.

"Meine Hilfe? Wobei?", fragte sie verwirrt.

"Du musst uns helfen, unsere Sündenzeichen wegzubekommen, damit wir wieder zu Heavens können."

"Du meinst, in den Himmel?"

"Ja. Aber Heavens heißt der Ort und die Villa im Himmel, wo wir alle ursprünglich herkommen, bis wir auf die Erde verbannt wurden."

"Huh? Verbannt?", fragte Nagisa.

"Naja, das ist so, jeder von uns hat irgendeine Sünde begangen, deswegen haben wir Sündenzeichen vom König bekommen und müssen jetzt, bis wir die Zeichen los sind, auf der Erde bleiben."

"Aha. Aber, wie soll ich euch helfen, wenn ich doch gar keine Zauberkraft hab?"

"Du bist doch die Wiedergeburt unserer Göttin, deswegen kannst nur du uns helfen und niemand anderes.", sagte Ichthys.

"Aber ich bin nur ein normaler Mensch mit KEINER Zauberkraft."

"Na wenn das so ist...", fing Ichthys an, wurde aber von Nagisa unterbrochen.

"...kann ich zurück in mein normalen Alltag?"

"Ja, aber auch wieder nicht. Du weißt jetzt über uns bescheid und bist die Wiedergeburt der Göttin."

"Ja, das hab ich jetzt auch gecheckt, aber..."

"Hm. Weigert sie sich?", hörte Nagisa jemanden fragen und drehte sich um.

"L-Leon...", murmelte Nagisa leise, so das nur sie es hören konnte.

"Dummes Mädchen.", sagte Scorpio.

"Hey! Ich bin nicht dumm!", sagte Nagisa böse.

"Hast du irgendwas gesagt?", fragte Scorpio und starrte Nagisa böse an.

"Eek. N-nein, nichts...", sagte Nagisa ängstlich.

"Was machen wir nun mit ihr?", fragte Huedhaut.

"Sie muss das ganze glaub erst noch verarbeiten.", sagte Dui.

"Schicken wir Goldie nach Hause?", fragte Teorus.

"Goldie?", sagte Nagisa.

"Ja. Menschen sind für uns wie Goldfische, sehr verletzlich und deswegen nennen wir sie Goldfisch oder kurz Goldie.", erklärte Teorus.

"Was ist das denn für ein Vergleich? Wir sind zwar schnell verletzt, aber deswegen muss man uns nicht mit Goldfischen vergleichen.", sagte Nagisa.

"Halt doch einfach mal die Klappe, nicht auszuhalten.", sagte Leon.

"Ich rede, wann ich reden will."

"Tch. Menschen, wissen nie, wann sie die Klappe halten sollen und wann nicht.", sagte Scorpio.

"Oh wow, tut mir ja jetzt echt leid!", sagte sie böse.

"Schicken wir sie erst mal nach Hause, damit sie sich beruhigen kann.", sagte Ichthys. Die Götter nickten und Ichthys schnipste mit den Fingern, aber nichts passierte.

"Nanu, das ist ja komisch, wieso funktioniert denn meine Zauberkraft nicht mehr?", fragte Ichthys und schnipste noch mal, aber vergeblich, dann versuchten die anderen zu schnipsen, aber Nagisa war nach wie vor im Wohnzimmer.

"Wieso haben wir keine Zauberkräfte mehr?", fragte Dui.

"Kann es sein, das...nein unmöglich.", sagte Huedhaut.

"Ich dachte ihr bringt mich nach Hause?", fragte Nagisa.

"Das hatten wir auch vor, aber so wie es aussieht, haben wir keine Zauberkräfte mehr, um dich nach Hause zu zaubern.", sagte Dui.

"Yay! Goldie bleibt bei uns.", sagte Teorus lächelnd.

"Wa? Das is jetzt 'n Witz, oder?", fragte Nagisa verwirrt und ängstlich.

"Nein. Leider nicht.", sagte Dui.

"Du musst wohl hier bleiben, bis wir unsere Zauberkraft irgendwie wieder bekommen.", sagte Huedhaut.

Nagisa war geschockt, als sie hörte, was Huedhaut sagte und bekam angst.

□Fortsetzung folgt...□